

29.01.2003

Artgerechter Lebensabend für Zoo-Schimpansen an der Costa Brava

Für die fünf Schimpansen-Senioren aus dem Zoo gibt es doch eine Chance, der „Entsorgung“ nach China zu entgehen. Zwar gibt es derzeit europaweit keine freien Plätze in Auffangstationen für Menschenaffen, aber die Tierschutzorganisation „AAP Sanctuary for Exotic Animals“ mit Sitz in den Niederlanden errichtet derzeit eine neue Auffangstation in affenfreundlichem Klima an der Costa Brava. Die Tierschutzorganisation hat die Bündnisgrüne Abgeordnetenhausfraktion um Vermittlung gegenüber dem Senat gebeten, damit die betagten Menschenaffen in der neuen Auffangstation an der Costa Brava aufgenommen werden können.

Die Unterbringung der Tiere ist an zwei Bedingungen geknüpft. Zum einen muss der Zoo künftig darauf verzichten, Menschenaffen zu züchten, für deren Unterbringung er nicht sorgen kann, wenn sie alt geworden sind. Zum anderen muss die Unterbringung finanziert werden. Die Fraktion **Bündnis 90/Die Grünen** im Abgeordnetenhaus **bringt morgen einen Dringlichkeitsantrag in das Parlament ein**, in dem der Senat aufgefordert wird, den Zoo zu veranlassen, diese Bedingungen zu erfüllen und damit den Schimpansen die Aufnahme in die Auffangstation zu ermöglichen.

Da wir wissen, dass der Zoo über begrenzte Finanzierungsmöglichkeiten verfügt, möchten wir an dieser Stelle die tierliebenden Berlinerinnen und Berliner auffordern, für die Unterbringung der Tiere zu spenden, oder besser noch, eine Patenschaft zu übernehmen.

Die Berlinerinnen und Berliner haben es mit ihrer sprichwörtlichen Tierliebe in der Hand, unter Beweis zu stellen, dass die Stadt besser ist als ihr Ruf.□